

Von Eseln und Narren

Während diese Zeilen entstehen, ist es brüllend heiß im Saarland. Oder einfach nur „sehr schönes Wetter“, wie es ein ehemaliger Spitzenpolitiker einer ehemaligen Regierungspartei ausdrückt? Schließlich war es ja früher auch schon mal sehr warm. Sogar ganze 56 Grad soll es 1957 mal gehabt haben. Quelle für diese und ähnliche derzeit auf Social Media rauf und runter geteilten Hot-News ist natürlich die BILD. Gelogen war das nicht: Nur wurde diese apokalyptische Temperatur nicht etwa an der Luft gemessen, sondern in (!) einer

Bahnhofsuhr. Details. Beschäftigen wir uns also nicht weiter damit und reden uns ein, es sei völlig normal, dass Anfang Juli Autobahnen aufplatzen, Wälder brennen und Menschen in nicht klimatisierten Wohnungen / Schulen / Krankenhäusern kollabieren. Was sollten wir denn auch tun? Etwa Bäume pflanzen, Autos



aus Innenstädten verbannen, Trinkbrunnen bauen oder Flächen entsiegeln? Unsinn. Alles woke Scheiße. Außerdem wollen wir ohnehin nicht ewig leben. Um den Prozess des vorzeitigen Ablebens noch zu beschleunigen, wurde in den Tiefen des Internets nun sogar eine neue Strategie entwickelt: Sonnencremes meiden! Denn die wären an Hautkrebs schuld und nicht etwa dieses tagsüber grell leuchtende Ding da am Himmel über unserer intellektuell zunehmend flacher werdenden Erde. Mit LSF 50 wären Neandertaler und Dinosaurier

noch viel früher ausgestorben. Schnappen Sie sich also ein Buch (FRAKTIONS-Tipp: Fahrenheit 451), setzen sich ungeschützt in die pralle Sonne und lassen den lieben Gott einen guten Mann sein!